

Kriegsteilnehmer stürmen ein Regierungsgebäude in Washington.

Aus Washington wird gemeldet: Bei den von der Polizei angeordneten Räumungen eines sonst leerstehenden Regierungsgebäudes, in dem Kriegsveteranen Unterkunft gefunden hatten, kam es zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei insgesamt 18 Personen verletzt wurden, darunter zwei Polizisten tödlich. 200 Veteranen stürmten das Gebäude und bewarfen die Polizeibeamten mit Ziegeln.

Die Polizei, die Verstärkung erhalten hatte, drängte die Veteranen unter Zustimmung eines des Dummitzplatzes wieder zurück. Eine Vorstößemaßregel wurde dadurch getroffen, daß die Notrufzentrale höflich gebittet wurde, wodurch der Mann für im Anacosta-Kanal bestim�ene Veteranen abgeleitet wurde. Das Weib wurde nicht unter harter Bedrohung. Außerdem hat das Kriegsdepartement die Bundesstruppen angewiesen, sämtliche Regierungsgebäude in der Nähe des Weibens Hauses von den Kriegsveteranen zu räumen.

Gasbomben gegen die Kriegsteilnehmer.

Der Kommandant der Bundesstruppen Dyer einer Gasbombe.

Die Bundesstruppen begannen die Säuberung des von den Kriegsteilnehmern besetzten

Geländes mit Gasbomben, deren erstes Opfer der Korpskommandant General Magador war, der das Unternehmen persönlich leitete. Eine Schwadron Kavallerie vertrieb die Zuschauer: Menge von den Bürgersteigen. Infanterie im Stahlhelm ging mit Tränengasbomben gegen die zurückweichenden restlichen Veteranen vor. Sie steckten außerdem die auf dem Bundesgelände errichteten Holzbaracken in Brand. Feuerwehrrufe alarmiert werden, um ein Uebergreifen des Feuers auf in der Nähe liegende Gebäude zu verhindern. Zahlreiche Polizisten, Soldaten und Kriegsteilnehmer wurden durch die Tränengasbomben überwältigt.

Hoover rechtfertigt sein Vorgehen.

Präsident Hoover hat eine Erklärung abgegeben, in der er betont, das scharfe Vorgehen der Bundesregierung sei notwendig gewesen, um die Staatsautorität aufrechtzuerhalten. Außerdem seien viele Teilnehmer an dem „Reitermarsch nach Washington“ gar keine Kriegsteilnehmer, sondern Kommunisten und vorbestrafte Elemente.

Ob Kriegsteilnehmer oder Kommunisten, auf jeden Fall zeigt dieser Vorfall in der amerikanischen Bundeshauptstadt, wie außerordentlich gelodert die staatliche Ordnung in Amerika bereits ist. Weht die Weltwirtschaftskrisis nicht weiter — mit Tränengasbomben und damit auch die amerikanische Wirtschaftskrisis nicht zu überwinden —, dann kann Amerika mit seinem großen kraftorganisierten Verbrechertum und seinen Millionen ununterworfenen Arbeitslosen Dinge erleben, die die einstige französische „Revolution“ erinnern. Die großen Kriegsgewinnler, wie Morgan, täten gut, endlich für eine wirkliche Befriedung der Welt und für Gründung der Weltwirtschaft zu sorgen, statt den Franzosen und Franzosengeossen zu ermöglichen, die Weltungerechtigkeit, Verleumdung, Verleumdung und Weltfriede fortzuführen zu lassen. Sont fordert die ewige Weltgerechtigkeit diese Haupttäusungen als Opfer, und all ihr Geld — und all ihr Machtgung endet in blutigen Revolutionen.

Die rettende Lösung liegt für Amerika und die Welt in der Wiederherstellung der Gleichberechtigung Deutschlands.

Hugenberg im Rundfunk.

Dr. Hugenberg, der Führer der Deutschnationalen Volkspartei, sprach am Donnerstagsabend von Künigsberg aus über alle deutschen Sender. Er führte u. a. aus:

Für die Deutschnationale Volkspartei ist nicht die Erringung der Macht die Hauptaufgabe, sondern die Ausgestaltung der Macht zum Wiederaufbau des Staates und seiner Wirtschaft. Es kommt nicht darauf an, die eine Parteiregierung durch eine andere zu ersetzen. Sondern es kommt darauf an, die einen mit der Führung des Staates zu betrauen, deren Sadfennstimm und Wille zu erster nichtmüher Arbeit die Gewähr bietet, daß dem Volke in jeder Not geholfen wird.

Der wichtigste Kampf der DNVP, gegen ein staatsgefährliches Regiment hat endlich zu seinem Siege geführt. Im Widerspruch zu den bisher herrschenden Mächten ist eine neue Reichsregierung gebildet worden. Sie ist ohne Mitwirkung der DNVP entstanden, aber in der Verantwortung vor dem Volk für sie trägt. Aber sie befreit ihre Willkür. Zu behaupten ist, daß die Regierung haben ihre Tätigkeit mit der Fortführung der vorübergehenden Maßnahmen im Inneren und im Ausland begonnen und die Konferenz von Lausanne nicht zu einem betrieblenden Ergebnis geführt hat. Auf der anderen Seite ist zu begrüßen, daß dem bauernden Drängen der DNVP, auf Erhebung eines Reichskommissars in Preußen nunmehr stattgegeben worden und die Regierung Braun-Seydewitz endlich ihrer Macht enthoben ist. Nichtsdestotrotz Auswertung des Parteiprogramms und ein Einverständnis gegen die bolschewistische Gefahr sind die notwendigen weiteren Schritte. Die Regierung darf auch vor dem Zentrum nicht halt machen. Das Beispiel Preußens zeigt, worauf es ankommt: 102 nationalsozialistische Mandate haben in Preußen die Regierung Braun-Seydewitz nicht verhindern können. Den Nationalsozialisten allein wird die Wahl auch im Reiche keine Mehrheit bringen. Es muß eine starke Deutschnationale Volkspartei existieren. Diese müssen bei dieser Reichstagswahl insbesondere auch die Reichstagswähler und Spitzerwähler lotzen.

Die DNVP stellt darum in den Mittelpunkt ihrer Pläne den Gedanken der Staatsregeneration. Das parlamentarische System hat vollständig verfallen. Ebenso das System, das alles von Berlin aus regieren wollte, das die Verantwortung auf die Gemeinden ausdehnt und die Gemeinden ausschaltet und die Verantwortung überträgt. Die DNVP, müßte nicht, daß der schwarze Parteistaat durch einen anderen Parteistaat abgelöst wird, auch nicht durch einen deutschnationalen oder nationalsozialistischen Parteistaat.

Bei dem Neubau Deutschlands sollte man vor aller Nachahmung des Ausländischen fernhalten. Das gilt auch für Neuerlichkeiten wie Uniformen und Heut. Das schärfste Feldzeug und die militärischen Formen des alten Heeres haben unsere Dänen näher. Der neue Staat muß sich auf der reorganisierten Selbstverwaltung und einer organisierten Verbindung zwischen Reich und Preußen aufbauen. Die liberale Gewähr für einen laubenden, starken und gerechten Staat liegt nach den Lehren unserer Geschichte im deutschen Kaiserreich.

Der alte Staat wird eine gesunde Wirtschaft haben. Die Wirtschaft bedient heute vor allem die Leistung der Arbeitslosigkeit. Derjenige, der Arbeit schafft, Sozialismus ist Erwerbslosigkeit. Das geliebte Volk, der Arbeiter, auf welchem Wohlstand aufbauender Mittelstand. Wiederherstellung des Persönlichkeitswertes und der Verbindlichkeit vorantwortung ist auch ein der Wirtschaft, eine Voraussetzung der Gesundheit. Die DNVP kann deshalb auf sozialistischen Zwangsmethoden nicht zustimmen, wie sie die Nationalsozialisten jetzt vorziehen. Das muß deutlich ausgesprochen werden.

Das A und O des Menschheits ist die Laskade, das Dank der nationalen Bewegung die moralischen Kräfte wieder aufzubauen sind, die über Ariea, Revolution und Vandalismus hinweg aus den Trümmern von heute das Reich von Morgen schaffen wollen.

Lautleuten der Beamten fliehen in die Staatskasse.

Durch das kürzlich in Anhalt beschlossene Gesetz über die Reichsreform des Staatsministeriums ist bekanntlich bestimmt worden, daß Beamtenanteile, Aufwandszuschüsse und Vergütungen sonstiger Art, die einem Staatsminister aus seiner Tätigkeit im Verwaltungsdienst, Aufsichtsrat oder einem sonstigen Organ des Unternehmens zufließen, an die Staatskasse abzuführen sind. In gleicher Weise ist auch für Magistratsmitglieder und Gemeindevorsteher angedacht, daß die Bezüge für eine mit der amtlichen Tätigkeit im Zusammenhang stehende Tätigkeit im Vorstand, Aufsichtsrat oder einem sonstigen Organ einer Gesellschaft oder eines Unternehmens an die Kasse der Gemeinde bzw. des Gemeindevorstandes abzuführen sind. Das Staatsministerium hat nunmehr weiter angedacht, daß alle Staatsbeamten, die zur Wahrnehmung staatlicher Belange eine Tätigkeit im Aufsichtsrat, Verwaltungsrat oder sonstigem Organ von Gesellschaften oder Unternehmen ausüben, die ihnen anlässlich dieser Tätigkeit zufließenden Gehaltsanteile, Aufsichtsratsentlohnungen und sonstigen Vergütungen in voller Höhe an die Staatskasse abzuführen haben.

Kürzung der Abgeordnetendiäten.

In der vorgeschlagenen Kabinettsausprache soll auch die Frage des endgültigen Abbaus der hohen Reichstagsabgeordnetendiäten bereits zur Klärung gebracht worden sein. Der Reichstagsminister hat mit der Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs beauftragt, der an Stelle der jetzt Besetzung der Abgeordneten durch die Wiedereröffnung Beziehung nur für die wirklichen Ehrentage bringe.

Ferner sei über die Verabschiedung der Zahl der Abgeordneten der Reichstagsversammlung des Reiches die Reichstagsversammlung des Reiches im Etat stehenden Reichstags die Vorberedung im Kabinettsausprache worden. Diese Maßnahme sollte schon vor dem Neuwahlverfahren vorgenommen werden, sei aber wegen der Kürze der Zeit zurückgestellt worden. Der neue Reichstag werde selbst über die Herabsetzung seiner Mitgliederzahl Bescheid zu fassen haben. Der Reichstagsversammlung solle die Zahl der Abgeordneten 400 Abgeordnete, während man für den neuen Reichstag zwischen 570 und 600 Abgeordneten rechnet.

Der jetzt verabschiedete sozialdemokratische Landrat Christian in Wismatal wird beschuldigt, die Verabschiedung eines ihm amtlich gemeldeten sozialdemokratischen Waffenschein abzugeben zu haben mit der Begründung, die Waffen seien in alten Händen und könnten bei einer Auseinandersetzung aufgebraucht werden.

Einsparung von Landreisen und Amtsgerichten. Engere Zusammenarbeit zwischen Reich und Preußen.

Der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preussischen Innenministers beauftragte Bevollmächtigte des Reichskommissars für Preußen, Dr. Bracht, gibt bekannt:

„In Ausführung der zweiten preussischen Sparverordnung vom 23. Dezember 1931 ist durch Verordnung des preussischen Staatsministeriums vom 27. d. M. eine größere Anzahl von Landreisen und Amtsgerichten eingespart worden. Die Einzelheiten dieser Verordnung können zurück nicht mitgeteilt werden, da mit Rücksicht auf den Umfang des Gehörungsmerks, das über einen Bogen umfließt, sich eine Veröffentlichung in so kurzer Frist technisch nicht durchführen läßt, insbesondere aber auch deshalb, weil die Veröffentlichung einzelner Teile der Verordnung nicht den erforderlichen Gesamtüberblick

geben würde und daher zu Mißverständlichkeiten und falschen Schlüssen führen könnte. Abgesehen von diesen Einsparungen in der Vorkaufmanz, stehen weitere Maßnahmen mit dem Ziel einer Konzentration in der Zentralinstanz bevor.

Wit der Reichsregierung sind Verhandlungen über eine engere Zusammenarbeit und zweckmäßigere Aufteilung der Aufgaben zwischen Reich und Preußen eingeleitet. Bei diesen Verhandlungen wird die Frage im Vordergrund stehen, ob die unter dem Jmuna der Verhältnisse durch die Notverordnung vom 8. Juni 1932 auferlegten drückenden Lasten wieder beseitigt oder wenigstens gemildert werden können.

Neues zum schwarz-roten Propagandagelder-Scandal.

Erfassung für die öffentlichen Gelder?

Aus Berlin verlautet aus privater Quelle: Der Reichsminister empfing den kommissarischen preussischen Innenminister Oberbürgermeister Bracht in zweitägiger Aussprache. Der Kanzler billigte die Unterlegung wegen der Wahlgeheimhaltung des früheren preussischen Kabinetts an die drei Weimarer Parteien. Der Kanzler ließ hierin eine Verletzung der verfassungsmäßigen Pflichten der alten Preußenregierung, die die Verantwortung der Preußenminister vor dem Staatsgerichtshof zur Folge haben müßte, ferner aber zur Erfassung der vorausgesetzten 2½ Millionen an die Staatskasse durch die gewählten Minister.

Dr. Schütz und Dr. Landfried haben. Die unerlässliche verlautet, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Raubkontrolle die Feststellung, wie die Gelder ausgegeben sind, die den einzelnen Ministerien im Rahmen des Etats zur freien Verfügung stehen, sowie die Subventionierung von Parteiblättern der Weimarer Koalition für die offene Staats nicht geführt werden. Die weiteren Dinge werden dann wohl schnell in Fluß kommen.

Die Untersuchungskommission des Landtages

gegen die abgelegte Preußenregierung wird in der ersten Sitzung des Landtages, voraussichtlich am 9. August, gebildet. Sie wird auch die Berechtigung von Staatsgebern als Wohlstandsankommanditfähigkeit für die Villa des Polizeipräsidenten Grzesinski die Dienstwohnung in Polizeipräsidenten demühte Herr Grzesinski nicht und die Bestellung von Beamten ohne Vorprüfung und ohne Einigung auf Grund des Parteibüdes prüfen. Die Tagung der Untersuchungskommission dürfte der Höhepunkt der Innenpolitik der Wochen nach der Reichstagswahl werden.

Gestern früh begannen bereits die verantwortlichen Vernehmungen. Im Verlauf der Vernehmungen werden auch die abgelegten Minister vorgelesen. Inzwischen haben außer den Nationalsozialisten und Deutschnationalen die Deutsche Volkspartei und die Wirtschaftspartei die sofortige Einsetzung eines Untersuchungskomitees im Landtag beschlossen. In den Anträgen hierzu, die der Ausschuss über die strafrechtliche Aburteilung der Schuldigen vorbereitet.

Im preussischen Innenministerium arbeitet seit Mittwoch die durch den Reichskommissar eingeleitete ministerielle Untersuchungskommission, deren Leitung die Ministerialräte

Erneuerung der deutschen Jugend-erziehung.

Der Reichsinnenminister an die Unterrichtsminister der Länder.

Der Reichsinnenminister des Innern, Reichs-
von Wahl, hat an die Unterrichtsminister der
Länder ein ausführliches Schreiben gerichtet,
in dem er sich über Grundzüge der deutschen
Jugenderziehung äußert. In dem Schreiben
heißt es:

Eine fruchtbarere Zusammenarbeit von
Staat und Ländern auf dem Gebiete der
Schule hat eine hohe Bedeutung. Ich werde
diesem Zweck meines Amtes eine be-
sondere Pflege widmen. Ich möchte darauf
hinweisen, daß die Frage des Reichsin-
nenministeriums noch immer der Lösung harzt. Ich
gehe, demnach mit den Ländern die Voraus-
setzungen für eine Wiedererrichtung der Ver-
hältnisse auf diesem Gebiete klären zu können.

der deutschen Kultur fruchtbar machen. Weist
die Grundschule von den vorbestim-
mten Bildungszweigen ab, so wird die
Schule in die Jugend vertragen werden mit dem
Verden des deutschen Volkes und Reiches,
mit der Lage und Bedeutung des Grenz-
und Auslandsdeutschens, insbesondere mit dem
Schicksal des deutschen Ostens. Die oberen
Stufen der wissenschaftlichen Schulen sollen
für Schüler in die höchsten Einteilungen des
deutschen Geistes und in die Schöpfung
freier Völker einführen, die unter Volk
während seiner Geschichte mitgeformt haben.

Die Schule ist auf die Unterhaltung ihrer
Arbeit durch Eltern, Staat und Volk an-
gewiesen. Ich werde über die Schulerziehung
hinaus mit aller Kraft an meinem Ziele und
durch Unterhaltung gleicher Bestrebungen
christliche Ethik und gesunde deutsche Volks-
kultur schärfen und pflegen und alle Mittel
der öffentlichen Kulturpflege dieser Aufgabe
dienlich machen. Will der gleiche Ent-
schlossenheit werde ich alle Einteilung und Kultur
zerstörenden Einflüsse bekämpfen und vor
allem die Jugend vor ihnen bewahren. Wo
die Jugend sich selbst in ihren
Bänden, in den Arbeitslagern
im freiwilligen Arbeitsdienst
und ähnlichen Veranlassungen
Anfänge einer neuen sittlichen
Ordnung schafft, kann sie mit
meiner ganz besonderer Anteil-
nahme und Förderung rechnen.
Der Staat hat über die Jugend keine Zu-
kunft. Aber auch die Jugend kann auf ihrer
Lebensaufgabe nicht verzichten, wenn sie
nicht von dem Willen befehle ist, am Neubau
des Reiches mitzuarbeiten.

Das Eisenbahnunglück am Bahnhof Geandrunnen.

Die Schuldfrage noch nicht geklärt.
Die Aufklärungsarbeiten an der Un-
glücksstätte dauerten die ganze Nacht über
am 24. Juli bis 12 Uhr Schlußzeit. In
seiner weitestgehenden Ausdehnung ein-
getreten. Lebensgefahr löst bei keinem der Verletzten
bestehen. Die Zahl der Verletzten hat
sich bisher noch immer nicht genau ermitteln
lassen, da viele von ihnen sofort nach dem
Unglück sich in private ärztliche Pflege be-
geben haben. Auch der Name der einen ge-
töteten Frau konnte noch nicht festgestellt
werden.

Die Untersuchung der Schuldfrage ist im
Gange. Ein abschließendes Ergebnis ist
jedoch erst zu erwarten, wenn der Vorkommi-
ttee für den Bahngesamverband, die in der Ver-
antwortung hineingezogen ist, vernehmungsfähig
ist. Der Vorkommiittee hat einen
schweren Personalverlust erlitten und mußte der
Garde abgeliefert werden.

Sechs Stunden eingeschlossen.

Ein Passagier, der unter den Trümmern
eingeklemmt lag, konnte erst nach sechs Stun-
den gerettet werden, und gab einem Presse-
vertreter folgende Schilderung:
Der Eingeklemmte mußte während dieser
ganzen Zeit ununterbrochen das Röhren
der Sägen, das Röhren der Schwelbelpumpe,
das Hämmern der Heile dicht neben sich
hören. Er konnte die Stimmen der Arbeiter
nehmen, die trotz großer Anstrengungen
sechs Stunden lang nicht aufhören waren, an
den Unfallstellen heranzukommen. Meine
Mitternacht war es, als ich von einem Arbeiter
des Bergwerks abgeholt wurde und die hals-
breitenden durchgeföhrt waren, so daß ich ein
Feuerwehrmann durch das Loch hindurch-
bringen konnte. Es wurde nun zunächst die
Tote aus dem Innern des zertrümmerten
Wagens gehoben. Danach ging man zu dem
das Hämmern los, und noch einmal verging
eine Viertelstunde, bis sich der Feuerwehr-
mann durch die Trümmer einen Weg zu
dem Schwelbelpumpe bahnen konnte. Sofort
eilten Schlichter mit der Säge hinzu, der
Schlichter wurde sofort herangezogen, be-
helft und durch den Führer der Un-
glückslokomotive langsam zum Auto getragen.
Es war 11.30 Uhr nachts — der Zu-
kunftshilfe hatte sich um 5.00 Uhr nach-
mittags ereignet.

Schulkinder müssen während des Unterrichts stehen

Jetzt rufen sich die Kurzsamgaben der früheren Veta!

Während Berlin auf der einen Seite,
s. B. in Döberitz, Köpenick und Weidm,
mit dem Aufwand von Millionen wahre
Schulpaläste erbaut hat, leiden gerade die
entworfundenen Gebiete der Reichs-
hauptstadt unter einer wachsenden Schul-
krise. Die Klagen aus Tempelhof, Britz
und Spandau sind bekannt. Was aber
jetzt aus Rudow im Bezirk Neutölln laut
wird, übersteigt alle bisher erhobenen Klagen.
In Rudow, dessen Schulverhältnisse sich
seit langem immer ihrer katastrophalen
und kulturlosen rühmt, sind die Schulver-
hältnisse am schlimmsten. Die jetzt im
Werdn begriffenen Stadtratsbeschlüssen, die
den Hunderte von Schulanfängern in die
Außenbezirke bringen, erschweren die Schul-
verhältnisse noch weiter.

488 schulpflichtige Kinder, die in 12 Schul- klassen untergebracht sind,

aber nur neun Klassenräume stehen zur Ver-
fügung.
In einer Mitteilungsverammlung des Neu-
Rudower Schüler-Vereins wurde angeführt,
daß Kinder beim Unterrichts stehen müssen.
Andere benutzen ihre Schulmappe als Sitz-
gelegenheit. Im September d. J. kommen
noch ungefähr 250 Kinder aus der Erwerbs-
losentziehung hinzu. Hier ist kein geüblicher
Unterricht möglich. Die Kinder und das
Lehrpersonal sind gesundheitsliche Ge-
fahren ausgesetzt.

Die Trauerfeier für den Präsidenten des Sängerbundes.

Am Donnerstag fand im Krematorium
des Friedhofes die Einsegnung des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, statt.
Als Vertreter des bairischen Ministerpräsi-
dents und Ministerialrat erschienen.
Außerdem nahmen u. a. an der Feier teil:
Landtagspräsident Auer, Oberbürgermeister
Dr. Schrag, der frühere Landtagspräsident
A. Fuchs, der Präsident der Provinzialdirektion
Hagel sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus
die Staatsräte Auer und Kunz. Eszelens
u. Besch von der Bezirksbehörde Gernarda
überbrachte dem Toten die letzten Grüße der
Wunderbrüder.
Der 2. Präsident des Deutschen Sängerbun-
des, Herr Branner (Wien), dankte dem
Verstorbenen für seine unermüdete
Tätigkeit im Dienste der deutschen Sängerei.
Oberbürgermeister Auer von
Ehrenamtsamt in München, dem Sängerbund
als Helfer von 1919 bis 1928 vor-
stand, dankte dem Verstorbenen „einem
Vorkämpfer des Gedenkens. Als Angehörter des
Vertrauensausschusses des 11. Sängerbundes
als Vertreter der Stadt Frankfurt am
Main sprach Rechtsanwalt Dr. Derkmann.
Stadtrat, Vorsitzender der Ehrenvorsitzende
des bairischen Sängerbundes, grüßte zum
letzten Male im Namen der bairischen

Blutsturz nach dem Sängerkonzert.

488 schulpflichtige Kinder, die in 12 Schul-
klassen untergebracht sind,
aber nur neun Klassenräume stehen zur Ver-
fügung.
In einer Mitteilungsverammlung des Neu-
Rudower Schüler-Vereins wurde angeführt,
daß Kinder beim Unterrichts stehen müssen.
Andere benutzen ihre Schulmappe als Sitz-
gelegenheit. Im September d. J. kommen
noch ungefähr 250 Kinder aus der Erwerbs-
losentziehung hinzu. Hier ist kein geüblicher
Unterricht möglich. Die Kinder und das
Lehrpersonal sind gesundheitsliche Ge-
fahren ausgesetzt.

Die Bergungsarbeiten an der „Niobe“

Die Bergungsarbeiten an dem gesunkenen
Schiff „Niobe“ sind am Donnerstag fortge-
setzt worden. Um 6 Uhr 50 ist ein Taucher
zum Wrack herabuntergegangen, um 7 Uhr ein
weiterer und um 8 Uhr 45 ein dritter Taucher.
Das Wrack liegt fast horizontal auf der Sand-
böschung, der Zugang zu den Räumen des
Schiffes ist durch ein starkes Gewirr von
Segeln und Tauwerk zur Zeit noch immer be-
hindert. Tote sind bisher nicht geborgen
worden.

Der Gedanke an den Dienst, den Volk und Reich von dieser Jugend fordern, muß künftig alle Maßnahmen der Unterrichtsverwal- tung und die pädagogische Haltung der Lehrkräfte bestimmen.

Der Gedanke an den Dienst, den Volk und
Reich von dieser Jugend fordern, muß künftig
alle Maßnahmen der Unterrichtsverwal-
tung und die pädagogische Haltung der
Lehrkräfte bestimmen. Der Gedanke an
den Dienst an Volk und Staat ist dabei die vor-
nehmliche Aufgabe aller deutschen Schulen. Die
Jugend an Volk und Staat zu erziehen, heißt
aber Erziehung zum Dienst, zur Ver-
antwortung und Opferbereitschaft
gegenüber dem Gesamtvolke. Das heißt
unsere Erziehung in noch stärkerer
Maße als bisher auf praktische Lebensfähig-
keit und die künftigen Aufgaben des Staats-
bürgers gerichtet werden.

Die Erziehung zur Staatsgeföhnung und
zum Staatsbürger empfangt ihre härteste
innere Kraft aus dem Bewußtsein des
Gesamtvolkens. Deshalb wird es stets mehr
besondere Pflicht sein, das Recht und die freie
Entfaltung der christlichen Ethik und die
christliche Grundlage aller Erziehung zu
sichern und zu fördern.

Die Erziehung zur Staatsgeföhnung und
zum Staatsbürger empfangt ihre härteste
innere Kraft aus dem Bewußtsein des
Gesamtvolkens. Deshalb wird es stets mehr
besondere Pflicht sein, das Recht und die freie
Entfaltung der christlichen Ethik und die
christliche Grundlage aller Erziehung zu
sichern und zu fördern.

Die Trauerfeier für den Präsidenten des Sängerbundes.

Am Donnerstag fand im Krematorium
des Friedhofes die Einsegnung des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, statt.
Als Vertreter des bairischen Ministerpräsi-
dents und Ministerialrat erschienen.
Außerdem nahmen u. a. an der Feier teil:
Landtagspräsident Auer, Oberbürgermeister
Dr. Schrag, der frühere Landtagspräsident
A. Fuchs, der Präsident der Provinzialdirektion
Hagel sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus
die Staatsräte Auer und Kunz. Eszelens
u. Besch von der Bezirksbehörde Gernarda
überbrachte dem Toten die letzten Grüße der
Wunderbrüder.
Der 2. Präsident des Deutschen Sängerbun-
des, Herr Branner (Wien), dankte dem
Verstorbenen für seine unermüdete
Tätigkeit im Dienste der deutschen Sängerei.
Oberbürgermeister Auer von
Ehrenamtsamt in München, dem Sängerbund
als Helfer von 1919 bis 1928 vor-
stand, dankte dem Verstorbenen „einem
Vorkämpfer des Gedenkens. Als Angehörter des
Vertrauensausschusses des 11. Sängerbundes
als Vertreter der Stadt Frankfurt am
Main sprach Rechtsanwalt Dr. Derkmann.
Stadtrat, Vorsitzender der Ehrenvorsitzende
des bairischen Sängerbundes, grüßte zum
letzten Male im Namen der bairischen

Die Bergungsarbeiten an der „Niobe“

Die Bergungsarbeiten an dem gesunkenen
Schiff „Niobe“ sind am Donnerstag fortge-
setzt worden. Um 6 Uhr 50 ist ein Taucher
zum Wrack herabuntergegangen, um 7 Uhr ein
weiterer und um 8 Uhr 45 ein dritter Taucher.
Das Wrack liegt fast horizontal auf der Sand-
böschung, der Zugang zu den Räumen des
Schiffes ist durch ein starkes Gewirr von
Segeln und Tauwerk zur Zeit noch immer be-
hindert. Tote sind bisher nicht geborgen
worden.

Die Trauerfeier für den Präsidenten des Sängerbundes.

Am Donnerstag fand im Krematorium
des Friedhofes die Einsegnung des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, des Präsi-
dents des Deutschen Sängerbundes, statt.
Als Vertreter des bairischen Ministerpräsi-
dents und Ministerialrat erschienen.
Außerdem nahmen u. a. an der Feier teil:
Landtagspräsident Auer, Oberbürgermeister
Dr. Schrag, der frühere Landtagspräsident
A. Fuchs, der Präsident der Provinzialdirektion
Hagel sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus
die Staatsräte Auer und Kunz. Eszelens
u. Besch von der Bezirksbehörde Gernarda
überbrachte dem Toten die letzten Grüße der
Wunderbrüder.
Der 2. Präsident des Deutschen Sängerbun-
des, Herr Branner (Wien), dankte dem
Verstorbenen für seine unermüdete
Tätigkeit im Dienste der deutschen Sängerei.
Oberbürgermeister Auer von
Ehrenamtsamt in München, dem Sängerbund
als Helfer von 1919 bis 1928 vor-
stand, dankte dem Verstorbenen „einem
Vorkämpfer des Gedenkens. Als Angehörter des
Vertrauensausschusses des 11. Sängerbundes
als Vertreter der Stadt Frankfurt am
Main sprach Rechtsanwalt Dr. Derkmann.
Stadtrat, Vorsitzender der Ehrenvorsitzende
des bairischen Sängerbundes, grüßte zum
letzten Male im Namen der bairischen



Die Mutter ist glücklich
wenn das gepflegte und gesunde
Aussehen ihres Kindes bewundert
wird. Bis zum 10. Jahre deshalb nur
NIVEA
KINDERSEIFE

Nach ärztlicher Vorschrift für die
sensible Haut besonders hervorzu-
dringt ihr seideweicher Schaum,
schonend in die Hautporen ein-
und macht sie frei für eine ge-
sunde und kräftige Hautatmung.

Preis: 54 Pfg.

Da gibt es gar keinen Zweifel:
Weder „Luxus-Cremes“, noch „Wunder-
Cremes“, noch „Nachahmungen“ können
NIVEA-CREME
ersetzen. Denn es gibt auf der ganzen Welt
keine andere Hautcreme, die das haut-
pflegende Euzerit enthält, und darauf beruht
ihre überraschende Wirkung. — Also: Nur Nivea-Creme kaufen, nichts anderes!

Walhalla
 Letzte 3 Tage!
Wollen Sie herzlich laden?
 Dann kommen Sie ins
Spreewaldmüchel.
 Sonntag 4 u. 8 1/2 Uhr 2 Vorstellungen
 nachm. 0.30-1.25 M. Erwauchs. 1 Kind frei
 Ab Montag, den 1. August
**Die größte Sensation,
 die je in Halle war!**
 80 Mitwirkende 60
 Gäste
 Dillion und Margaretha,
 Anna Müller-Lincke, Charlotte Wegener,
 Robert Jungk, Paul Hestl, Alfred Haller,
 Erich Helmreich, Rudolf Massias u. a.
 Der Vorverkauf hat begonnen.
 Preise: 0,50 bis 3,00 RM.

Kurhaus Bad Wittekind
 Sonnabend, den 30. Juli,
 nachmittags 4 Uhr
großer Tanzfest
 Leitung: Musikdirektor R. Görlich
 abends 8 Uhr
Tanzabend

Ziehung 5. u. 6. August
Goethe-Lotterie
 9034 Gewinne und 1 Prämie von RM
75 000
 Höchstgewinn **30 000**
 Hauptgewinn **20 000**
 Prämie **10 000**
 Hauptgewinn **5 000**
 Alle Gewinne **loslos** ohne Abzug zahlbar
 Lose **1 RM** Postgebühr und
 Liste 3 Pf.
Glücksbriefe mit 5 Losen **5 RM**
 sortiert
 in allen durch Plakate kenntlichen
 Verkaufsstellen und durch
Deutsche Lotterie-
Emissions-Gesellschaft
 Berlin W9, Lennéstr. 4
 Postfach Berlin 13870

Richard Meyer, Obere Leipziger Straße 46

Auswärtige Theater

Schauspielhaus in Leipzig.
 Sonnabend, 30. Juli
 8 1/2 Uhr
 Hier tritt Goethe.
 Operetten-Theater in Leipzig.
 Sonnabend, 30. Juli
 10 Uhr
 Waldemar
 Wo bist Du?

Astoria

Heute
Ehrenabend
Brüder Gaze
 Beginn 8 Uhr
 Ende 4 Uhr.

Sonntag, den 31. Juli

Letztes Gastspiel
 der
Brüder Gaze.
 Ab 1. Aug. Kapelle
Rumpelmeier
 zum 1. Mal in Halle

May's Stofflagen

1 Datsend 2.50 M.
 Niederlage
 bei
 H. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinestraße 84.

ESU-Betten

Schlafbetonnen,
 Federbetten,
 Polster, Stuhlmatratzen, Chaiselongen, ein jedes Teil
 wahlweise, Katalog frei. Rosenstraße 10, Halle (Saale)

Ämtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Verbindung.

Für die fälschliche Domäne Neubeben bei Klößen (Saale) soll für die geplante Wasserleitung die rd. 2000 m lange Druckleitung aus 60 mm weitem Eisenmuffenrohren nebst Nebenleitungen und Armaturen öffentlich vergeben werden.
 Bedingungenunterliegen können eingehend aber, sobald der Vertrag erteilt, gegen Vereinfachung von 1,50 RM, dem unterzeichneten Bauamt bezogen werden. Angebote sind bis zum Eröffnungs-termin am Montag, den 8. August 1932, 10 Uhr auf dem Amtsbauamt Neubeben, Domstraße 10, einzureichen.
 Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
 Zeichn. R. Müller, Bauamt Neubeben.

Gelegenheit

... und alles gleich morgen bei uns besorgen!!

1 Dose Stahlstecknadeln 50 g. . 0,08	1 Spielanzug 0,38
1 Karte Gummiband 3 Meter . 0,08	1000 g Kernseife 0,42
1 Rolle Obergarn 200 Meter . 0,08	1 Mädchenschürze 0,45
1 Paar Schuhsenkel 100 cm lang . 0,10	3 Handtücher 0,45
4 Sterne Zwirn Stern 20 Meter . 0,10	1 Damenschlupfer 0,45
1 Mappe Stropf- u. Nähadeln . 0,10	1 Strumpfhaltergürtel 0,45
6 Kragenknöpfe 0,10	1 Büstenhalter 0,45
1 Paar Manschetten- u. zwei Kragenknöpfe 0,12	1 Paar Damensrömpfe 0,45
3 Meter weißes Gummiband 0,12	5 Stück Toilettenseife 0,48
1 Paar Ärmelhalter 0,15	1 Meter Natlé 0,48
1 Dose Stahlstecknadeln 100 g. 0,16	1 Bootskissen 0,48
1 Scheibengardine 0,18	1 Milcheidecke bedeckt 0,48
1 Meter Fensterspitze 0,19	1 Meter Möbelstoff 130 cm breit . 0,58
1 Paar Sockenhalter 0,20	1 Meter Voll-Voile 100 cm breit . 0,75
1 Karte Gummiband 4 Meter . 0,20	1 Paar Babyschuhe aus Leder . 0,88
7 Knäuel Stropfgarn 0,21	1 Künstler-Garnitur 3teilig 0,90
1/2 Pfd. Mignon-Kakao 0,22	1 Aufknopflanzug 0,95
1 Selbstbinder 0,24	1 Mädchenkleid Größe 90 0,95
3 Wischtücher 0,24	1 Kinderpullover Größe 35-45 . 0,98
1 Frohlerhandtuch 0,25	1 Damenkleid aus Zentr. 0,98
1 Wachslichwandschoner 0,30	1 Selbstbinder breite Form 0,98
	1 Meter Salin Rich. 80 cm breit 0,98

Kunsteide, 80 cm breit 0,98

J. Lewin

Halle (Saale) Markt 3-7

Kriegerwaisenfürsorge
 im Kriegerverband Halle und Saalkreis
Meisterschaftsschule Nr. 52
2 große Konzerte mit Feuerwerk
 Sonntag, den 31. Juli, von 15 1/2 bis 23 Uhr
Saalschloß-Brauerei
 Musik: Reichsbund ehemaliger Militärmusiker
 Ortsverein Halle - Dir. O. Ludwig
 Vorverkauf: für beide Konzerte 40 Pf., Em. Herz, Leipziger Straße 45, Max Bischoff, Fleischerstr. 16 - Kassee 50 Pf.
 Ab 19 Uhr Bekanntheit der Wallergewinne

Was viele Hallenser noch nicht wissen!
 Das man hier gute, preiswerte deutsche Weine vom Fab kauen kann. Diese Weine kommen aus dem Produktionsgebiet direkt zum Verbraucher und zeichnen sich durch ihre Bekömmlichkeit, Billigkeit und Qualität besonders aus. Sie erhalten hier 1 Flasche Edenkobener Weißwein schon für 54 Pf. und Dürkheimer Feuerberg für 57 Pf.
Machen Sie bitte einen Versuch / Kostproben gratis!
Rheinpfälzer Weinhaus, Universitätsring 7
 Rich. Bestler, Tel. 32232 (Alte Promenade)

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Rundfunk am Sonnabend

Leipzig
 6.00: Rundfunkmarkt.
 6.30: Frühprogramm.
 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
 10.05: Wetterbericht, Verkehrsfunk u. Tagesprogramm.
 10.15: Was die Zeitung bringt.
 11.00: Feriennachrichten.
 12.00: Melodien aus deutschen Opern (Schallplatten), im Anschluß an Wettervorhersage und Zeitungsbe.
 13.00: Nachrichtenbericht, Wetterbericht und Zeitungsbe.
 13.15: Neues Hörspiel (Schallplatten).
 14.30: Kinderstunde.
 14.35: Rundfunk.
 15.45: Wirtschaftsnachrichten.
 16.00: Funferberatung.
 16.10: Funfernachrichten.
 16.30: Dürckelkonzert. Das Deutsche Orchester der Reichsmusik, Berlin. Dirigent: Herbert Goldschmidt.
 18.00: Stunde der Jugendlichen. An Bord eines Dyanampfers; Kuri Basen, Kochen.
 18.05: Gegenwartsfragen.
 19.00: Bericht zur Reichstagswahl. Uebertragung von Berlin.
 20.00: Niederländisches Schützenfest. Uebertrag. von der Reichstagswahl in A.-S., Hamburg.
 22.05: Nachrichtenbericht.
 Anschließend bis 24.00: Deutsche Länze.

Königswusterhausen
 6.48: Wetterbericht für die Landwirte.
 6.00: Rundfunkmarkt.

6.15: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirte.
 Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
 10.00: Neueste Nachrichten.
 12.00: Wetterbericht für die Landwirte.
 Anschließend: Schallplattenkonzert.
 13.00: Nachrichten. Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirte.
 13.15: Neueste Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 15.00: Der Mensch ist gut, für wieviel? Dr. Hermann Schid.
 15.30: Wetter- und Börsenberichte.
 15.45: Frauenstunde.
 16.00: Heftiger die Technik wichtig Kultur und Seele! (Hörspiel) Dr. J. Jonas.
 16.30: Uebertrag. des Rumpelmeierkonzertes Hamburg.
 17.30: Wetterbericht für die Landwirte. Dir. Götter.
 17.50: Der norddeutsche Kulturtag. Direktor von Hellinger.
 18.05: Musikalische Wochenschau.
 18.30: Große Geklänge der Kaiserl. Kammerkapelle Prof. Hermann.
 18.55: Wetterbericht für die Landwirte.
 Ab 19.00: Radio-Vorträge.
 20.00: Vom Programm: Wochenspektakel: „Helden“. Musikbrunnen in einem Skizzen und zwei Aufzügen von Rudolf Kothar.
 Während der Pause, um 21.40: Leben und Treiben im Ostseebad Jopopt; Oberbürgermeister Dr. Zentgraf.
 Danach: Tages- und Spornnachrichten.
 22.00: Wetter-, Tages- und Spornnachrichten.
 Danach bis 0.30: Tanzmusik.

Doppelte Sparmarken

von Sonnabend, 30. Juli, bis Dienstag, 2. August auf alle Waren, ausgenommen Zucker und wenige Markenartikel

FrISCHE S & F-Eier 10 Stück 80 78 65 55

Margarine Pfund 28	Limburger Käse 20% Pfund 40
Kokosfett Pfund 32	Edamer Käse 40% Pfund 72
Weizenmehl Pfund 23	Schweizerkäse Pfund 108
Auszugmehl Pfund 28	Ploockwurst Pfund 108
Magnetmehl Pfund 30	Zerelatwurst Pfund 120
Sultaninen blaue Pfund 48	Würstchen 3-Paar-Dose 45

Solange Vorrat!

Guatemala-Costarica-Mischung 75
 der preiswerte Qualitätskaffee 1/4 Pfund

Geiststraße 61 Steinweg 13 Am Sleinort 7 Reilstraße 3

SCHADE & FÜLLGRABE

NEU-EINFÜHRUNG
Wein in Literflaschen
 Wir bringen die guten in unserer eigenen Weinkellerei sorgfältig gepflegten S&F-Weine jetzt zu besonders niedrigem Preis in der Literflasche. Ein Versuch lohnt!

Pfälzer Weißwein weißer Tischwein 65
St. Martin 75
Edenkobener belbeiter Pfälzwein 83
Dürkheimer Feuerberg guter deutscher Rotwein 75

Die Flasche wird mit 15 Pf. in der S&F-Filiale zurückgenommen!

Geldziele fordert den Zintzoll.

Die Bergwerks-Gesellschaft Georg von Meißner...

Am Geschäftsbereich wird mit Nachdruck auf die Notwendigkeit eines Zinssollens...

Wagbeburger Zinselektrische werde weiter bearbeitet, und die Finanzierungsfrage...

Kohlengewinnung im Oberbergamtsbezirk Halle.

Am mitteldeutschen Steinkohlenschiefer...

Im westfälischen Braunkohlenrevier wird vom Preussischen Oberbergamt...

Am ostfälischen Gebiet trat in der Braunkohlenvereinbarung...

Schraplauer Kaltwerte AG., Schraplauer

Die Generalversammlung, die am Donnerstag in Halle stattfand...

Die Mittelnachzahlung von 5,2

Beit der Mittelnachzahlung von 5,2 ergibt sich ein Budgetüberschuss...

Stille für den Abraum mit 6221 BRW. vert.

Ein Antrag eines Aktionärs, der die Bewertung der Grundstücke...

Consolidierte Caroline.

Das Consolidierte Braunkohlen-Bergwerk Caroline...

Neue Stichtoffverbindungen.

Die Kondensier-Stichtoffverbindungen vorige Woche...

Gefahren.

Berlin, 29. Juli. Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschäft...

Falsche Farbenaktien im Umlauf.

Zeit einiger Zeit werden Aktien der F. G. Farbenindustrie...

Jeder 7. Erdbevölkerer hat ein Auto.

Die Verlorung der Welt mit Automobilen macht aber immer weitere Fortschritte...

Berliner Produktentwürfe vom 28. Juli.

Am 28. Juli wurden 1000 kg. Stoffe in Markt...

Berliner Produktionsfrühermarkt vom 29. Juli.

Weizen: Juni 263, Sept. 226,5, Okt. 226,5...

Vorbericht zum Berliner Schlachtkörpermarkt vom 29. Juli.

Am 29. Juli Schlachtkörper: 6170 Rinder, 1332 Rinder...

Am Konturs der Substanzmarkt nach Weller in Götting.

Der Kern der Gesellschaft soll eine vierfache Aufteilung...

Vorsicht der Berliner Börse vom 29. Juli

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Hamb.-Süd, Daimler-Benz, Hoesch, Rheinbraun, etc.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 28. Juli

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien. Continuation of the previous table.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien. Continuation of the previous table.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Industrie-Aktien. Continuation of the previous table.



Die eingefrorenen Auslandsguthaben und die Reichsbank.

In sehr ausführlicher Ausdrucksweise mit den Interessierten Firmen und den zuständigen Behörden...

Georgis & Vogel K.G. in Dresden. Die ordentliche Generalversammlung genehmigt den Verlusthaushalt für 1931...

Table with columns for 'Umsatz', 'Gewinn', 'Verlust', 'Ertrag', 'Zinsen', 'Abgaben', 'Steuern', 'Gewinn', 'Verlust', 'Ertrag', 'Zinsen', 'Abgaben', 'Steuern'.

Wagbezug, 28. Juli. Judenkorn. Preise für Mehlwaren...

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Turnen, Sport und Spiel

Die Meldungen für Paffau.

Die diesjährigen Meisterschaftsbekämpfungen am 7. August...

Wieder Handballspiele.

Die Spielpläne sind beendet, und der Fuß- und Handball wird wieder zu seinem Recht...

Über 1000 Teilnehmer sind am 23. Juli in Paffau...

Die 98er haben sich überlegen in einem Probekampf...

Die 98er haben sich überlegen in einem Probekampf...

Im Einzelnen hat die Reichsbank folgende Ausgaben...

Wieder Handballspiele.

Über 1000 Teilnehmer sind am 23. Juli in Paffau...

Die 98er haben sich überlegen in einem Probekampf...

Die 98er haben sich überlegen in einem Probekampf...

Die 98er haben sich überlegen in einem Probekampf...

Obertols-Abbruch.

Am 23. Juli wurde in Berlin ein Abbruch...

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Table with columns for 'Juli', 'August', 'September', 'Oktober', 'November', 'Dezember', 'Januar', 'Februar', 'März', 'April', 'Mai', 'Juni', 'Juli'.

Der gerade Weg ist der kürzeste!

Unter den Schutz der D.N.V.P. haben sich durch Anschluss an unsere Reichsliste gestellt:

Deutsche Volkspartei, Thüringer Landbund und kleinste Splitter

Der gute Wille ist zu loben. Jedoch kann das Ziel an Umwegen nicht erreicht werden.

Wer die deutschen nationalen Ziele will, gerade auch auf wirtschaftlichem Gebiet, muß auch den deutschen nationalen Weg gehen und gleich und unmittelbar deutsch-national wählen

5 national wählen 5

Deutschnationale Volkspartei

Deutschland - USA: 8:8

Die amerikanische Weltmacht...

Table with columns for 'Wasserstände', 'Gabe', 'Ebbe'.

